

Protokoll

über die **Sitzung des Rates am 01.04.2025**
im Sitzungssaal **des Rathauses, Kurt-Schwitters-Platz 1, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Holger Kirchhoff

stv. Vorsitzende/r

Frau Christiane Lux-Hartig

ordentliche Mitglieder

Herr Ralf Abels

Herr André Antons

Frau Birgit Becker

Herr Stephan Behrends

Herr Stephan Bünting

Herr Heinz Buss

Herr Rolf Claußen

Frau Tamara Faß

Nicht anwesend bei TOP 18 und 19

Frau Bettina Fejes

Frau Petra Feldmann

Herr Dirk Gronewold

Herr Wilhelm Ihnen

Frau Anne Janssen

Herr Hans Hajo Janßen

Nicht anwesend bei TOP 10

Herr Hartwig Janssen

Herr Timm Janßen

Herr Mimke Kleemann

Frau Anette Kraft

Herr Peter Kremer

Herr Jens Lehmann

Herr Simon Lübben

Frau Roswita Mandel

Frau Eva-Maria Reents

Herr Hendrik Schultz

Herr Werner Spahl

Herr Günther Theesfeld

Herr Friedhelm Vogt

Herr Olaf Wagner

Gäste

Abwesend:

ordentliche Mitglieder

Frau Edeltraut Coordes

Herr Olaf Famlar

Herr Heiko Müller

Herr Herbert Potzler

Herr Thomas Waßmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Bundestagswahl 23.02.2025	
3.2	2. Bürgerball 29.03.2025	
3.3	NSGB Bürgermeister-Mail vom 24.03.2025	
3.4	Tarifrunde öffentlicher Dienst vom Bund und Kommunen 2025: Einigungsempfehlung der Schlichtungskommission	
3.5	Führungswechsel in Niedersachsen	
3.6	Antrag auf Thalasso-Prädikat für Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2024	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Abschluss von Verträgen zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergie- und Freiflächen-Photovoltaikanlagen	BV/2025/004
8	Genehmigung der entgegengenommenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch den Rat	BV/2025/018
9	Masterplan des Deutschen Sielhafenmuseums (DSHM); hier: Verwendung Restbetrag Zuwendung	BV/2025/022
10	Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Carolinensiel	BV/2025/016
11	Berufung eines Vertreters des Seniorenbeirates in den Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschuss	BV/2025/019
12	Antrag der CDU-Fraktion vom 12.03.2025 auf Aufhebung der Gestaltungssatzung; hier: Ausschussüberweisung	AN/2025/003
13	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
13.1	Verkehrssituation Finkenburgstraße	
13.2	Freibadsaison 2025	
13.3	Geschwindigkeitsbegrenzung Mühlenstraße	
13.4	Sachstand Ecke Drostenstraße/Burgstraße	
13.5	Baurohre Langeoogstraße / Anschluss Enteisungsabwasser an Kläranlage	
13.6	Klimaneutrale Anreise in Carolinensiel	
14	Einwohnerfragestunde	
14.1	Verkehrssituation Finkenburgstraße	
15	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 21.03.2025 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 21.03.2025 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 21.03.2025.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung auf der Homepage der Stadt Wittmund. In der Tageszeitung „Anzeiger für Harlingerland“, Ausgabe vom 22.03.2025, wurde auf die Bereitstellung der Unterlagen im Internet nachrichtlich hingewiesen. Weiterhin erfolgte der Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ratsmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 24.03.2025 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

TOP 3.1 Bundestagswahl 23.02.2025

Bürgermeister Claußen nimmt Bezug auf die 21. Bundestagswahl am 23.02.2025 und gratuliert Ratsfrau Anne Janssen zum erneuten Einzug in den Bundestag.

TOP 3.2 2. Bürgerball 29.03.2025

Bürgermeister Claußen berichtet vom zweiten Bürgerball am vergangenen Samstag. Es sei eine gelungene Veranstaltung mit einer lobenswerten Organisation gewesen. Gleichzeitig lobt der Bürgermeister den guten Service der Residenz unter der Führung des neuen Geschäftsführers. Auf der Veranstaltung seien 560 Bürgerinnen und Bürger aus allen 14 Ortschaften vertreten gewesen, welche mit guter Musik durch die Veranstaltung begleitet worden seien. Der KBV „Einigkeit“ Uttel habe die 1.000,00 € der Bürgerball Challenge gewonnen. Abschließend bedankt sich Bürgermeister Claußen beim Bürger- und Verkehrsverein Wittmund e. V. für die tolle Veranstaltung.

TOP 3.3 NSGB Bürgermeister-Mail vom 24.03.2025

Bürgermeister Claußen berichtet über den Pakt für Kommunalinvestition aus der NSGB Bürgermeister-Mail vom 24.03.2025.

Die Gespräche mit der Landesregierung hätte ergeben, dass die Kommunen aus dem Landeshaushaltsüberschuss 2024, der 1,5 Milliarden betrage, 600 Millionen erhalten werden. Des Weiteren gäbe es in den Kommunen kein Einnahmeproblem, die hohen steigenden Ausgaben seien das Problem. Mit dem neuen Bundestag werde es neue Reformen, speziell im sozialen Bereich, geben.

Zur Höhe der Verteilung der Mittel könne man sagen, dass die Gemeinden 50,9 % und die Landkreise 49,1 % (FAG-Schlüssel) erhalten werden. Das bedeute einen ungefähren rechnerischen Betrag von 37,50 € pro Gemeinde-Einwohner/-in. Für die Stadt Wittmund wären dies ca. 750.000,00 €. Zum jetzigen Zeitpunkt sei jedoch noch unklar, wann die Zahlung erfolge.

TOP 3.4 Tarifrunde öffentlicher Dienst vom Bund und Kommunen 2025: Einigungsempfehlung der Schlichtungskommission

Bürgermeister Claußen berichtet, dass für das Schlichtungsverfahren in der Tarifrunde für die mehr als 2,5 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen am 28.03.2025 mehrheitlich eine Einigungsempfehlung beschlossen worden sei.

Die Einigungsempfehlung sehe eine Laufzeit von 27 Monaten vor. Zum 01.04.2025 solle es demnach 3 % mehr Geld geben, mindestens aber 110,00 € mehr im Monat. Ab Mai 2026 sei ein weiteres Gehaltsplus von 2,8 % vorgesehen. Auszubildende und dual Studierende bekämen jeweils 75,00 € mehr. Ab 2027 solle es einen zusätzlichen freien Tag für alle geben.

Ab 2026 solle die Jahressonderzahlung auf 85 % in allen Entgeltgruppen angehoben werden (bisher: EG 1 bis 8 = 84,51 %, EG 9a bis 12 = 70,28 %). Es solle darüber hinaus die Möglichkeit geben, die Jahressonderzahlung in drei freie Tage umzuwandeln. Beschäftigte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sollen hiervon ausgenommen sein.

Ebenfalls solle es ab 2026 im Rahmen einer „doppelten Freiwilligkeit“, der zufolge Arbeitgeber und Beschäftigte einer Mehrarbeit zustimmen müssen, möglich sein, die wöchentliche Arbeitszeit befristet auf bis zu 42 Stunden zu erhöhen.

Die Einigungsempfehlung sei keine Vorwegnahme eines Tarifergebnisses. Am 05.04.2025 werde über die Einigungsempfehlung mit den Vertretern von Bund und VKA erneut verhandelt.

Vorbehaltlich der Tarifeinigung habe diese Empfehlung keine Auswirkungen auf die Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2025. Im Rahmen der Haushaltsplanung sei bereits eine Tarifsteigerung in Höhe von drei Prozentpunkten berücksichtigt worden. Der Haushaltsansatz für das laufende Jahr liege insgesamt bei 16.217.600,00 € brutto bzw. 10.596.600,00 € netto.

Claußen ergänzt, dass die Erhöhung der Gehälter im Verhältnis mit der aktuellen Inflationsrate von ca. 2,0 - 2,5 % stehe.

TOP 3.5 Führungswechsel in Niedersachsen

Bürgermeister Claußen berichtet, dass es heute eine Eilmeldung aus der Landeshauptstadt Hannover zum Führungswechsel des Ministerpräsidenten gegeben habe.

Ministerpräsident Stephan Weil gebe zum Mai diesen Jahres sein Amt auf. Als Nachfolger sei Wirtschaftsminister Olaf Lies im Gespräch.

Bürgermeister Claußen sei ohne Beimessung parteipolitischer Wertungen erfreut über diese Nachricht. Mit Olaf Lies als Ministerpräsidenten habe man jemanden aus der Region. Es würde Vorteile mit sich bringen, wenn jemand aus der Region als Ministerpräsident tätig sei, der Land und Leute kenne. Bereits in der Vergangenheit habe sich eine hervorragende Zusammenarbeit gezeigt.

TOP 3.6 Antrag auf Thalasso-Prädikat für Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel

Bürgermeister Claußen berichtet, dass Carolinensiel seit 2021 als Nordseeheilbad ausgezeichnet sei. Ein weiterer Schritt sei nun die Prädikatisierung zum Thalasso-Heilbad.

Thalasso bezeichne die therapeutische Nutzung des Meeres und seiner natürlichen Ressourcen – wie Meerwasser, Schlick, Algen und das spezielle Reizklima - zur Gesundheitsförderung und Regeneration.

Daher habe die Stadt Wittmund einen Antrag beim Wirtschaftsministerium gestellt, um das Thalasso-Prädikat für unseren Ort zu erlangen.

In den kommenden Monaten werde der Fokus darauf gelegt, alle erforderlichen Qualifikationskriterien zu erfüllen, die Mitarbeiter entsprechend zu schulen und die Voraussetzungen für die Anerkennung als Thalasso-Heilbad zu schaffen. Ein großer Teil dieser Kriterien sei bereits durch die bestehende Heilbad-Prädikatisierung abgedeckt.

Es werde angestrebt, das Thalasso-Prädikat bereits im Herbst zu erhalten und damit das Gesundheits- und Tourismusangebot weiter zu stärken. Zudem biete sich dadurch eine gute Gelegenheit, das Thema „Thalasso“ mit dem in der letzten Aufsichtsrat-Sitzung vorgestellten Konzept der Saisonverlängerung zu verknüpfen.

In Zusammenhang mit dem ökologischen Fußabdruck habe man vor kurzem mit der örtlichen Unternehmenskooperation „bessergrün“ angefangen in Carolinensiel eine Allee zu errichten. Es solle vor Ort ein Ausgleich für die Natur geschaffen werden. Dies vor dem Hintergrund, dass eine Ausgleichsfläche in Entwicklungsländern für die Besucher/innen nicht sichtbar sei.

TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2024

Ratsmitglied Gronewold merkt an, dass sein Wortbeitrag bei TOP 22 in dem Protokoll nicht richtig aufgenommen worden sei. Er spreche sich gegen die Absenkung der Zweitwohnungssteuer aus, anstatt gegen die Erhöhung.

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 10.12.2024 wird mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 7 Abschluss von Verträgen zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergie- und Freiflächen-Photovoltaikanlagen Vorlage: BV/2025/004

Ratsmitglied Wagner erläutert, dass sie sich auf gutem Wege befinden würden. Man solle sich intern Gedanken machen, wie die Mittel eingesetzt werden könnten. Die zur Verfügung stehenden Summen seien bereits in der Vorlage aufgeführt. Des Weiteren habe Herr Wulf den dazugehörigen Fragenkatalog bereits übermittelt und die Vorhaben sollten angekündigt werden.

einstimmig beschlossen | Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die seitens der Stadt Wittmund im Dezember 2024 abgeschlossenen Verträge mit den in der Beschlussvorlage BV/2025/004 genannten Betreibern von Windenergieanlagen und einer Freiflächen-Photovoltaikanlage gemäß § 6 EEG 2023 werden nachträglich genehmigt. Sobald die Abrechnungen der Beträge für das Jahr 2024 vorliegen und die entsprechenden Beträge bei der Stadt Wittmund eingegangen sind, ist der Rat darüber zu informieren.

TOP 8 Genehmigung der entgegengenommenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch den Rat
Vorlage: BV/2025/018

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus und bedankt sich beim Seniorenbeirat für das Projekt „Notfallplaketten auf Ruhebänken“, welches mit einer Spende von der Sparkassenstiftung Harlingerland unterstützt worden sei.

einstimmig beschlossen | Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die entgegengenommenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß der Anlage zur Beschlussvorlage BV/2025/018 werden genehmigt.

TOP 9 Masterplan des Deutschen Sielhafenmuseums (DSHM); hier: Verwendung Restbetrag Zuwendung
Vorlage: BV/2025/022

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus und erläutert, dass die Maßnahme günstiger geworden sei als geplant.

einstimmig beschlossen | Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Nach Abschluss des Masterplanes wird der verbleibende Anteil der Stadt Wittmund in Höhe von 16.857,46 € nicht zurückgefordert und der Rücklage des Zweckverbands Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel zugeführt.

Der Beschluss erfolgt unter der Bedingung, dass der Landkreis Wittmund einen gleichlautenden Beschluss fasst und die dynamische Erhöhung der Verbandsumlage für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 ausgesetzt wird.

TOP 10 Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Carolinensiel
Vorlage: BV/2025/016

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus und erklärt, dass Thomas Gruben die Jugendarbeit in der Ortsfeuerwehr Carolinensiel geprägt habe und jahrelanger Vertreter von Ortsbrandmeister Jens Fremy gewesen sei. Aufgrund von beruflichen Veränderungen werde das Ehrenamt nun von Steffen Ricks übernommen. Herr Ricks habe alle notwendigen Qualifikationen für den Posten als stellvertretender Ortsbrandmeister und sei daher als Nachfolger von Thomas Gruben geeignet.

einstimmig beschlossen | Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Steffen Ricks wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Carolinensiel ernannt.

**TOP 11 Berufung eines Vertreters des Seniorenbeirates in den Umwelt-, Agrar-,
Straßen- und Feuerwehrausschuss
Vorlage: BV/2025/019**

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus.

einstimmig beschlossen | Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1. *Der Beschluss des Rates vom 21.06.2022, TOP 9, Sitzungsvorlage 2022/040, wird aufgehoben.*
2. *Als Vertreterin des Seniorenbeirates wird Frau Gisela Focken in den Umwelt-, Agrar-, Straßen- und Feuerwehrausschuss berufen. Stellvertretend wird Herr Emil Schmidt berufen.*

**TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 12.03.2025 auf Aufhebung der Gestaltungs-
satzung;
hier: Ausschussüberweisung
Vorlage: AN/2025/003**

Ratsmitglied Ihnen schlägt im Namen der CDU-Fraktion eine weitere Beratung im Bau- und Planungsausschuss vor.

Ratsmitglied Wagner stimmt diesem im Namen der Gruppe SPD- Bündnis 90/Die Grünen-BFB zu.

Bürgermeister Claußen führt aus, dass der Antrag durch die CDU-Fraktion gestellt worden sei. Der zuständige Fachbereich bereite eine Beschlussvorlage für die Beratung in den Gremien vor.

einstimmig beschlossen | Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der als Anlage zur Antragsvorlage AN/2025/003 beigefügte Antrag wird zur weiteren Beratung in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

TOP 13 Behandlung von Anfragen und Anregungen

TOP 13.1 Verkehrssituation Finkenburgstraße

Ratsmitglied Spahl nimmt Bezug auf den Anzeiger für Harlingerland, Ausgabe vom 29.03.2025, und erläutert, dass die Finkenburgstraße ein großer Gefahrenbereich für Fahrradfahrer sei. Die FDP habe vor drei Jahren bereits angeregt, dass ein Tempolimit 30 km/h in dem Bereich eingeführt werden könne. Des Weiteren habe Herr Spahl bereits bei Herrn Wulf den Sachstand des Fahrradkonzeptes angefragt. Er habe das Konzept für 2025 und 2026 erhalten, jedoch sei die Finkenburgstraße darin nicht enthalten. Ratsmitglied Spahl äußert daher den Wunsch um erneute Beratung im Bau- und Planungsausschuss.

Bürgermeister Claußen nimmt Bezug auf die Anfrage von Ratsmitglied Spahl und erklärt, dass das Fahrradkonzept von Herrn Wulf bearbeitet werde und bereits in der Vergangenheit ein Beschluss hierrüber gefasst worden sei. Ein Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung beim Landkreis sei sehr zeitintensiv, da oftmals Verkehrszählungen etc. im Zusammenhang mit dem Antrag vorgenommen werden müssen.

TOP 13.2 Freibadsaison 2025

Ratsmitglied Fejes erkundigt sich, wie die Vorbereitungen für die Saison im Freibad Isums laufen würden und betont, dass das Freibad Jever in diesem Jahr nicht mehr öffnen werde.

Bürgermeister Claußen erklärt, dass die Stadt Wittmund gut für die kommende Saison aufgestellt sei. Seit einigen Jahren habe die Stadt Wittmund „Allrounder“ eingestellt. Die Allrounder seien in den Sommermonaten als ausgebildete Rettungsschwimmer in Isums tätig und in den restlichen Monaten auf dem Bauhof beschäftigt. Die Personalkosten seien höher als bei Saisonkräften, jedoch könne man die Einhaltung der Öffnungszeiten besser gewährleisten. Bereits im letzten Jahr seien viele Besucher aus Jever im Freibad Isums gewesen. Diesen Sommer werde man vermehrt auf die aktuellen Besucherzahlen achten und ggf. Einlassstopps einrichten, wenn die Auslastung zu hoch sei. Dadurch werde man weiterhin die Sicherheit im Schwimmbereich gewährleisten, welche besonders für die Kinder wichtig sei.

TOP 13.3 Geschwindigkeitsbegrenzung Mühlenstraße

Ratsmitglied Kremer erkundigt sich, ob es bereits eine Änderung bei der Geschwindigkeitsvorschrift in der Mühlenstraße in Wittmund gäbe. Die Verkehrszählungen seien bereits erfolgt. Jedoch sei auch noch fraglich, ob möglicherweise die Verkehrsführung zu einer Einbahnstraße oder Fahrradstraße geändert werde.

Bürgermeister Claußen erklärt, dass die Stadt Wittmund den Blumenkübel abschließend aufgestellt habe. Daher werden seitens der Stadt aktuell keine weiteren Maßnahmen ergriffen. Abschließend verweist er auf die Stellungnahme des Landkreises vom 08.07.2024 zur Verkehrsbelastung der Mühlenstraße in der Kernstadt.

TOP 13.4 Sachstand Ecke Drostestraße/Burgstraße

Ratsmitglied Gronewold erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des/der Grundstückes/Baustelle von Herrn Gerstmeier.

Bürgermeister Claußen erläutert, dass er im ständigen Kontakt mit dem Eigentümer stehe. Aktuell seien die Forderungen für die abgelaufene Baugenehmigung bei Herrn Gerstmeier eine große Thematik. Er sei in Kontakt mit dem Planungsbüro und es werde weiterhin an dem Bauvorhaben festgehalten. Die Absicherung der Baustelle werde weiterhin durch die Stadt wahrgenommen, jedoch sei dies Aufgabe des Eigentümers. Des Weiteren sei die untere Denkmalschutzbehörde für das benachbarte Grundstück involviert, da es keine Schäden an dem denkmalgeschützten Gebäude geben solle. Bürgermeister Claußen habe in Kürze einen Gesprächstermin mit Herrn Gerstmeier.

Weiterhin nimmt Bürgermeister Claußen Bezug auf den Bürger- und Verkehrsverein Wittmund e. V., welcher sich für die Beklebung der leeren Schaufenster engagiere.

Ratsmitglied Kraft merkt an, dass die Absicherung der Baustelle von Herrn Gerstmeier nicht ausreichend sei. Die Zäune würden bei schlechtem Wetter umwehen und eine Gefahr darstellen.

Bürgermeister Claußen verweist erneut auf die Zuständigkeit des Eigentümers, auch wenn das Interesse bestehe, das es vernünftig erscheine.

Ratsmitglied Ihnen weist darauf hin, dass ein massiver Holzzaun blickdicht und auch wetterbeständig sei. Weiterhin könne der Zaun als bauliche Absicherung während der Bauphase genutzt werden. Er bittet den Bürgermeister dem Eigentümer dies als Hinweis mitzuteilen.

TOP 13.5 Baurohre Langeoogstraße / Anschluss Enteisungsabwasser an Kläranlage

Ratsmitglied Spahl fragt an, wofür die großen Rohre in der Langeoogstraße seien. Sie seien vor kurzem dort angeliefert worden.

Bürgermeister Claußen informiert, dass die Rohre für die Druckrohrleitung zur Reinigung des Enteisungsabwassers des Flugplatzes Wittmundhafen seien. Sie werden von der Firma Jansen aus Aschendorf vom Flugplatz zur Kläranlage in Wittmund verlegt. Das Enteisungsabwasser werde in Wittmund geklärt, das sonstige Schmutzwasser über die Kläranlage in Ardorf, die ebenfalls dazu ausgebaut werde. Herr Meinert (Fachbereich Bauen) betreue das Projekt.

Ratsmitglied Ihnen berichtet, dass die Rohre auch in Ardorf bereits geliefert worden seien.

Bürgermeister Claußen erläutert, dass es eine große Maßnahme sei. Die Maßnahme sei jedoch mit dem Bund verhandelt worden und über die städtischen Kosten sei ein Beschluss gefasst worden.

Hinweis der Verwaltung:

Die Bauphase wird grundsätzlich in vier Abschnitte geteilt werden. Als erstes wird der Bauabschnitt in der Langeoogstraße, welcher sich bis hin zum Leepenser Weg/Zuggraben Hohebier erstreckt, mit einer Maßnahmendauer von 10 Wochen bearbeitet.

Danach werden die Leitungen von der Langeoogstraße/Blersumer Straße bis hin zur Kläranlage entlang der L10 verlegt. Dieser Abschnitt wird ca. sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Im dritten Abschnitt, welcher parallel zum ersten Abschnitt stattfindet, werden die Leitungen von der Einmündung Heglitzer Straße bis zum Leepenser Weg / Zuggraben Hohebier verlegt und angeschlossen. Die Maßnahme wird ca. vier Wochen anhalten.

Im letzten Abschnitt werden die Rohre von der B 210 zur Heglitzer Straße verlegt.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme kommt es zu zwischenzeitlichen Straßensperrungen an Grundstückseinfahrten, Fahrrad- und Fußgängerwegen und Zugängen von einer Straße. Umleitungen werden entsprechend ausgewiesen.

TOP 13.6 Klimaneutrale Anreise in Carolinensiel

Ratsmitglied Lehmann berichtet, dass die ersten Spatenstiche für die Allee in Carolinensiel erfolgt seien. In dem Zusammenhang sei aufgefallen, dass weiterhin Hinweise zur klimaneutralen Anreise auf den Medienseiten der Nordseeheilbad Carolinensiel-Harlesiel GmbH aufgeführt werden. Jedoch sei die Zusammenarbeit mit dem Initiator beendet und eine neue Zusammenarbeit mit „bessergrün“ eingegangen worden.

Bürgermeister Claußen informiert, dass die Änderung auf den Medienseiten in den nächsten Tagen erfolge und verweist an die dazu an Herr Lehmann gesandte E-Mail von Herrn Heeren von der NSB. Man habe zu regionalen Partnern gewechselt. Es solle vor Ort etwas für den ökologischen Fußabdruck und Klimaneutralität getan werden. Ein Klimaausgleich in Drittländer sei für die Besucher nicht erkennbar. Daher wähle man nun örtliche Maßnahmen aus, die

für Einwohner und Besucher sichtbar seien und zugleich das Erscheinungsbild von Carolinesiel verschönern.

Ratsmitglied Lehman erläutert, dass man Substanz hereinbringen solle und die Immissionen reduzieren solle. In Norddeich sei nun vor kurzem eine Fähre mit elektrischem Antrieb eingeführt worden. Während in Harlesiel weiterhin Fähren mit Verbrennungsmotoren im Einsatz seien.

Bürgermeister Claußen erläutert, dass die Fähre von Harlesiel nach Wangerooge von der Deutschen Bahn betrieben werde. Hierbei hätte die Stadt keinen Einfluss auf den Fährverkehr bzw. auf die Fähren. Weiterhin führt Herr Claußen an, dass die Frisia Reederei aus Norden bereits immer ein Innovationsvorreiter gewesen sei. Des Weiteren haben die Gäste Alternativmöglichkeiten, um ihr Auto stehen zu lassen. Hierbei könne man nur im eigenen Gestaltungsbereich handeln.

Ratsmitglied Janßen ergänzt in diesem Zusammenhang, dass die Carobahn wieder in Betrieb sei und auch sehr gut genutzt werde.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

TOP 14.1 Verkehrssituation Finkenburgstraße

Herr Lenzian erläutert in Bezug auf die Anfrage von Herrn Spahl (TOP 13.1), dass der Seniorenbeirat sich mit der Verkehrslage in der Finkenburgstraße befasse und einsetze. Außerdem habe er am heutigen Tage selbst die Gefahrenstellen selbst erleben müssen. Er sei mehrmals fast angefahren worden.

Bürgermeister Claußen erörtert, dass es hier im Verhältnis zu Großstädten nur eine kleine Gefahrenstelle sei. Jedoch habe man den Kreisverkehr damals aufgrund der mangelnden Fläche nicht größer bauen können. Der Zebrastreifen vorm Rathaus sei eine ähnliche Gefahrenstelle, an der man sehr aufmerksam sein müsse, um die Straße zu überqueren. Viele Autofahrer würden den Zebrastreifen missachten und ihren Wagen nicht zum Stehen bringen.

Herr Lenzian ergänzt, dass er auch beim Landkreis Wittmund ein Piktogramm mit Fußgängern für „Am Markt“ beantragt habe. Er warte bereits längere Zeit auf eine Rückmeldung.

Bürgermeister Claußen erklärt, dass die Kollegen/innen in der Straßenverkehrsbehörde eine hohe Auslastung hätten und daher sehr lange Wartezeiten hätten.

TOP 15 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.53 Uhr.

Holger Kirchhoff
Vorsitzende/r

Rolf Claußen
Bürgermeister

Anna Folkers
Protokollführung